

Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee (IWGB)

Programm „Blauer Anker“ – Anforderungskatalog

Kap	Abs.	Gruppe/Thema	Muss Erstzertifizierung	Muss Zwi- schen- jahr	Muss Nachzertifizie- rung	Erwünscht	Bemerkungen
1.		Betriebsbewilligung, rechtliche Grundlagen, Hafenordnung, Satzungen, Statuten	Kopien lückenlos zusammengestellt Verpflichtung zum aktiven Umweltschutz	Dito	Dito, nachgeführt Dito, nachgeführt	NA NA	Hilfe von IWGB
2.		Umweltcodex	Formuliert, ausreichend kommuniziert	Dito	Dito, evtl. nachgeführt	NA	Vorlage bei IWGB verfügbar
3.		Plan betreffend Einbettung des Hafens in seine natürliche Umwelt	Erstellt, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
4.		Erfassung der umweltrelevanten Aspekte der Anlage	Erfasst, detailliert dargestellt	Dito	Dito, nachgeführt	NA	
5.	5.1.1.	Tankstelle im Hafen vorhanden	Betriebsbewilligung, Überprüfungsdoku- mente vorhanden	Dito	Dito	NA	Falls anwendbar
	5.1.1	Keine Tankstelle im Hafen vorhanden	Weisung betreffend Betankung besteht	Dito	Dito	NA	
	5.1.1	Notfallplan Tankstelle	Erstellt, Verantwortlichkeit geregelt, mit Behörden abgestimmt	Dito	Dito, evtl. nachgeführt	NA	Falls anwendbar
	5.1.1	Notfallmaterial Tankstelle	Vorhanden, bewirtschaftet	Dito	Dito	NA	Falls anwendbar

	5.1.1	Oelbindevlies: Empfehlung, lokale Quelle bekannt- geben	Empfehlung in Hafenordnung enthalten	Dito	Dito	Verkauf durch Hafenmeister	
	5.1.1	Lagerung von Treibstoffen im Hafenbereich	Weisung über sichere Lagerung erstellt	Dito	Dito	NA	
	5.1.2	Verwendete Schmiermittel, Mischungsverhältnis, Betankung von Zwei- taktmotoren	Weisung erstellt, kommuniziert	Dito	Dito	NA	Biologisch abbaubare Schmiermittel
	5.1.2	Überwinterung von Booten im Wasser	Weisung betreffend Entfernung der Aussenbordmotoren erstellt	Dito	Dito	NA	
	5.1.2	Abgabemöglichkeit von Altoel	Organisiert, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	5.1.2	Lagerung, Entsorgung von Altoel	Bewilligt, bewirtschaftet, korrekte Entsorgung, Lagerstelle gegen Auslaufen gesichert	Dito	Dito	NA	Falls anwendbar
	5.1.3	Fäkalien (Schwarz- wasser)	Leerung von tragbaren Toiletten möglich (mindestens WC), kostenlos	Dito	Dito	Separate Schüttstelle	Falls WC-Anlage vorhanden
	5.1.3	Umweltfreundliche Zusätze für tragbare Toiletten	Empfehlung in Hafenordnung, Liste verfügbar	Dito	Dito	NA	Merkblatt IWGB vorhanden
	5.1.3	Entsorgung Schwarz- wasser	Korrekte Entsorgung gewährleistet	Dito	Dito	NA	Falls WC-Anlage vorhanden
	5.1.3	Wenn keine Absaugan- lage vorhanden, wo wird Schwarzwasser entsorgt?	Vorhandensein einer Anlage in anderem Hafen, maximale Entfernung 10 km	Dito	Dito	Eigene Anlage	Benutzungsmöglich- keit durch eigene Hafenlieger kostenlos gewährleistet

	5.1.3	Entsorgung Grauwasser	Korrekte Entsorgung gewährleistet	Dito	Dito	NA	Falls Absauganlage vorhanden
	5.1.3	Benützung Entsorgungsanlagen	Kostenlos	Dito	Dito	NA	
	5.1.3	Falls keine Absauganlage vorhanden, wo findet Grauwasserentsorgung statt?	Vorhandensein einer Anlage in anderem Hafen, maximale Entfernung 10 km	Dito	Dito	Eigene Anlage	Benutzungsmöglichkeit durch eigene Hafenerleger kostenlos gewährleistet
	5.1.4	Entsorgung von ölverschmutztem Bilgenwasser von Schiffen	Korrekte Entsorgung gewährleistet Weisung erstellt und kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	5.1.4	Entsorgung von im Hafen zwischengelagertem, ölverschmutztem Bilgenwasser in bewilligte Deponie	Gewährleistet, Nachweis vorhanden	Dito	Dito	NA	
	5.1.4	Wartung/Reinigung der Vorfilter	Geregelt, Einhaltung gewährleistet	Dito	Dito	Na	Falls Absauganlage vorhanden
	5.1.5	BAFU-Liste Antifoulings	An Hafenerleger kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	5.1.5	Reinigungsplätze, insbesondere für Unterwasserschiffe	Gegen Erdreich abgedichtet, korrekter Anschluss an Kanalisation gewährleistet	Dito	Dito	NA	Falls vorhanden
	5.1.5	Vorfilter für Reinigungsplätze	NA	NA	Vorfilter installiert	NA	Falls Reinigungsplatz vorhanden
	5.2.1	Betrieb von Schiffsmotoren im Hafen	Weisung erstellt, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	5.2.1	Manövrieren im Hafen unter Segeln	In Hafenordnung integriert	Dito	Dito	Erlaubt, sofern aufgrund der Platzverhältnisse vertretbar	
	5.2.2	Verbrennung von Altstoffen und Abfall im Hafenbereich	Weisung erstellt, kommuniziert	Dito	Dito	NA	

	5.2.3	Landverkehr: Anbindung des Hafens an den öffentlichen Verkehr	Abgeklärt, allenfalls lokaler Fahrplan angeschlagen	Dito	Dito	NA	
	5.2.3	Parkieren von Fahrrädern	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Fahrradständer vorhanden	NA	
	5.2.3	Möglichkeit der Miete von Fahrrädern	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Dito	Empfohlen	
	5.3.1	Handling von Treib- und Schmierstoffe im Hafen	Weisung erstellt, kommuniziert	Dito	Dito	Dito	
	5.3.2	Bereiche für Ueberho- lung und Reparatur von Schiffen im Hafengebiet	Klar ausgewiesen, ausreichend kommuniziert	Dito	Dito	NA	Falls vorhanden
	5.3.2	Abgabemöglichkeit von Überholungsabfällen in der Anlage	Möglichkeiten geregelt, kommuniziert	Dito	Dito	NA	Falls vorhanden
	5.3.2	Keine Abgabemöglich- keit von Überholungs- abfällen in der Anlage	Vereinbarung mit Dritten getroffen, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	5.4	Einwasserung von hafenfremden Booten	Aufsichtspflicht des Hafenmeisters geregelt	Dito	Merkblatt vorhanden	NA	
6.	6.	Altstoffsammlung	Gemäss örtlichen Vorschriften realisiert	Dito	Allenfalls ergänzt	NA	
	6.	Sofern keine getrennte Deponie für einzelne Altstoffsorten vorhanden	Vereinbarung mit Dritten getroffen, kommuniziert	Dito	Lösung im Hafen an Stand der Kommune angepasst	NA	
	6.	Fachlich korrektes Behältersystem	Bestehender Zustand wird akzeptiert	NA	Fachlich korrektes Behältersystem installiert	NA	
	6.	Lagerung und Entsorgung von Altstoffen	Korrekte Zwischenlagerung, korrekte Entsorgung gewährleistet	Dito	Dito	NA	Vereinbarungen mit konzessionierten Entsorgungsbetrieben vorhanden
	6.	Ästhetische Gestaltung der Mülldeponien	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	Dito	Deponie in der Anlage saniert	NA	

	6.	Dimensionierung der Sammelbehälter für Altstoffe	Ausreichend, auch während Hochsaison	Dito	NA	NA	
	6.	Ueberdachung des Standplatzes Abdichtung gegen das Erdreich	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Anpassung vorgenommen	NA	
7.	7.1	Toilettenanlagen: Kapazitäten	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	NA	Kapazität angepasst	NA	
	7.1	Entfernung von den Liegeplätze zu den Toilettenanlagen	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	Dito	Max. 250 m Entfernung		Grund: Mögliches Hindernis für Benützung
	7.1	Toilettenanlagen: Ausführung	Einhaltung lokaler Vorschriften gewährleistet	Dito	Dito	NA	
	7.1	Toiletten: 2 Spülmengen	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	Dito	Dito	Anlage mit 2 Spülmengen realisiert	
	7.1	Zwischenlagerung Grau- und Schwarzwasser	Einhaltung lokaler Vorschriften gewährleistet	Dito	Dito	NA	Falls anwendbar
	7.1	Reinigung der sanitären Anlagen	Vorhandensein eines Reinigungsplans, Festlegung Verantwortlichkeit	Verantwortlichkeit festgelegt, Plan erstellt	Dito	NA	
	7.2	Fakalienschüttstelle	Siehe 5.1.3				
	7.3	Waschräume	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	Dito	Nach max. 4 Jahren muss Kapazität ausreichend sein	NA	
	7.3	Zwischenlagerung, Entsorgung von Grauwasser	Einhaltung lokaler Vorschriften gewährleistet	Dito	Dito	NA	Falls Anlage vorhanden
	7.3	Waschanlage rollstuhlgängig	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	Dito	Dito	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer realisiert	Falls Anlage vorhanden

	7.3	Möglichkeit Geschirrwaschen	Bestehende Lösung wird akzeptiert	Dito	Dito	Waschmöglichkeit für Geschirr realisiert	Falls Anlage vorhanden
	7.3	Möglichkeit Wäsche zu waschen	Bestehende Lösung temporär akzeptiert	Dito	Dito	Waschmöglichkeit realisiert	Falls Anlage vorhanden
8.	8.1	Einsatz Reinigungsmittel	Biologisch unbedenkliche Reinigungsmittel im Einsatz	Dito	Dito	NA	
	8.2	Sammlung pflanzlicher Abfälle	Zuständigkeit geregelt, Sammlung wird realisiert, Kompostierung geregelt	Dito	Dito	NA	
	8.2	Einsatz Herbizide, Pestizide für Anlagenpflege	Keine Herbizide und Pestizide im Einsatz	Dito	Dito	NA	Soweit Ersatzprodukte verfügbar
9.	9.1	Feuerschutz	Verhaltensanweisung für Brandfälle erstellt, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	9.1	Feuerschutz	Verhaltensanweisung mit Brandschutzbehörde abgestimmt	Dito	Dito	NA	
	9.1	Schulung Feuerlöschmittel	Hafenmeister und andere Personen geschult, Anweisungen angeschlagen	Dito	Periodische Wiederholung Instruktion	NA	
	9.1	Feuerwehr	Schlüssel von Gebäude etc. bei Feuerwehr deponiert	Dito	Uebung in der Anlage abgehalten	NA	Falls anwendbar
	9.1	Feuerlöscher	Ausreichende Anzahl, differenziert nach Brandart, gut beschildert, korrekt gewartet, periodische Wartung nachgewiesen	Dito	Dito	NA	

	9.1	Zufahrt der Feuerwehr zu allen möglichen Brandplätzen in der Anlage gewährleistet	Durch Parkregelung, Beschilderung und Durchsetzung gewährleistet	Dito	Dito	NA	
	9.2	Unfallverhütung	Konzept erstellt, wichtigste Massnahmen realisiert, gut beschildert	Dito	Weitere Massnahmen realisiert	NA	
	9.2	Medizinische Rettungsmittel	Verbandskasten und Wärmefolien vorhanden	Dito	Noch fehlende Rettungsmittel beschafft (Tragbahre)	NA	
	9.2	Zugänglichkeit zu medizinischen Rettungsmitteln	Gewährleistet, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	9.2	Nothelferausbildung	Hafenmeister ausgebildet	Dito	Weitere, oft anwesende Personen ausgebildet	Refresher besucht	
	9.2	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer	Erste Schritte vollzogen, Planung für Ergänzung	Dito	Weitere Massnahmen realisiert	NA	Ausgenommen Steganlagen
	9.2	Hubschrauberlandeplatz	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Hubschrauberlandeplatz definiert, Mitteilung an Basis der nächsten Flugrettung erfolgt	NA	Bei Anlagen, die über entsprechende Platzverhältnisse verfügen
	9.2	Zufahrt von Rettungsfahrzeugen zu allen möglichen Unfallplätzen gewährleistet	Durch Parkregelung, Beschilderung und Durchsetzung gewährleistet	Dito	Dito	NA	
	9.3	Meldung kritischer Vorkommnisse	Meldeliste erstellt, gut kommuniziert, alle Kontakte überprüft	Dito	Dito, aktuell überprüft	Mit allen Meldestellen Uebungen abhalten	

	9.3	Kompetenzerteilung betreffend Betreten fremder Boote im Notfall	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Kompetenzartikel in Hafenordnung integriert	NA	
10.	10.1	Trinkwasser	Ausreichende Versorgung mit Trinkwasser realisiert	Dito	Dito	Zapfstelle pro 30 Boote verfügbar	
	10.1	Einsparung von Wasser	Anweisungen erlassen, gut kommuniziert	Dito	Dito	Umrüstungen auf wassersparende Armaturen realisiert	
	10.1	Versorgung Trinkwasser	Verantwortlichkeit der Qualitätsüberwachung geregelt, Massnahmenplan erstellt, vorbereitet	Dito	Dito	NA	
	10.2.1	Elektrische Installationen	Erstinstallationen und nachträgliche Änderungen durch konzessioniertes Unternehmen ausgeführt	Dito	Dito	NA	
	10.2.1	Hauptsicherungen	Aktivierungsmöglichkeit auch bei Abwesenheit Hafenmeister, kommuniziert	Dito	Dito	NA	
	10.2.1	Einsparung elektrischer Energie	Erste Massnahmen realisiert, kommuniziert	Dito	Weitere Massnahmen realisiert	NA	
	10.2.1	Ersatz grösserer Elektrogeräte	Bestehender Zustand wird akzeptiert, Planung erstellt	Dito	Erste Massnahmen realisiert	NA	
	10.2.1	Einsatz regenerativer Energien	Möglichkeiten geprüft	Dito	Dito	Falls sinnvoll, Massnahmen realisiert	

	10.2.2	Stromversorgung Liegeplätze	Sinnvolle Versorgung gewährleistet	Dito	Dito	Jeder Steg mit Versorgung (Ausnahme kleinere Boote)	
	10.2.2	FI-Schalter	Lückenlos vorhanden	Dito	Ein FI-Schalter 30 mA vor jeder Steckdose	NA	
	10.2.2	Desaktivierte FI-Schalter	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	FI-Schalter für Aktivierung ohne Schlüssel zugänglich	NA	
	10.2.2	Heizen mit elektrischen Oefen	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Verbot in der Hafenordnung enthalten	NA	
	10.2.3	Ausreichende Aussenbeleuchtung	Ausreichend ausgeleuchtet	Dito	Allenfalls Ergänzung	NA	
	10.2.3	Strom sparen Aussenbeleuchtung	Aktueller Zustand wird akzeptiert	Dito	Stromsparlampen installiert	Insektenneutrale Lampen, Bewegungsschalter installiert	
	10.2.4	Gastronomiebetriebe	Erforderliche Konzessionen und Patente vorhanden, Auflagen beim Verantwortlichen erfasst.	Dito	Dito	NA	
	10.2.4	Konzessionen, Patente, Auflagen	Ueberwachung der Einhaltung klar geregelt	Dito	Dito	NA	
	10.2.4	Einweggeschirr	NA	NA	NA	Verzicht auf Einweggeschirr etc.	
	10.2.4	Altstoffsammlung	Getrennte Müllsammlung gemäss kommunalen Vorschriften	Dito	Getrennte Sammlung und Entsorgung weiterer Arten von Altstoffen realisiert	NA	
	10.2.4	Altstoffsammlung	Korrekte Entsorgung durch konzessionierte Unternehmer gewährleistet	Dito	Dito	NA	

11.	11.1	Verwendete Holzarten	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Planung für nächsten Ersatz durch zertifizierte Hölzer oder Kunststoff erstellt, mit nicht auswaschbaren Mitteln behandelt	NA	
	11.2	Gästeplätze	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Dito	Dito	Gästeplätze vorhanden, speziell bezeichnet	Bezeichnung mit Länge/Breite erleichtert Wahl grössenmässig angepasster Plätze
	11.2	Plätze für Gäste auf Plätzen von Hafensliegern	„Frei/Belegt“-Tafeln angebracht, korrekte Handhabung	Dito	Dito	NA	
	11.2	Platzbezug bei Abwesenheit Hafensmeister möglich	Lösung kommuniziert	Dito	Dito	NA	
12.	12.1	Umweltcodex	Erstellt, gut kommuniziert	Mit Hafensliegern behandelt	Allenfalls ergänzt	NA	
	12.1	Umweltschutzbeauftragte	Bei Hafensverwaltung und ansässigen Vereinen Umweltschutzbeauftragte ernannt	Umweltschutzbeauftragte geschult	Weiterführung Schulung Umweltschutzbeauftragte	Mindestens eine Veranstaltung pro Jahr besucht	
	12.2	Schulung/Aufklärung	Mindestens 3 der wichtigsten Themenkreise mit Hafensliegern behandelt, Merkblätter verteilt	Weitere 3 Themen behandelt	Weiterführung unter Aufnahme aktueller Themen und Veränderungen im Areal	NA	
	12.2	Information Programm „Blauer Anker“	Den Hafensliegern und Gästen ausreichend kommuniziert, Hafenslieger in Verpflichtung einbezogen	Dito	Vermittlung Information über den aktuellen Stand der Massnahmen	NA	

	13.	Oeffentlichkeitsarbeit	Verantwortlicher nominiert	Dito	Dito	Falls kein Profi, Schulung ders/der Verantwortlichen realisieren	
	13.	Imagepflege	Bestehender Zustand wird akzeptiert	Untersuchung Image bei Bezugsgruppen realisiert	Konzept Imagepflege erstellt, Massnahmenplan mittelfristig, erste Massnahmen realisiert	NA	
	13.	Verleihung „Blauer Anker“	Konzept für Kommunikation an alle relevanten Gruppen erstellt, wird ausgeführt	Bei Neuverleihung neue Information	Periodische Kommunikation unter Nennung der realisierten Verbesserungen		

NA – Nicht anwendbar

GfA Herbst 2008